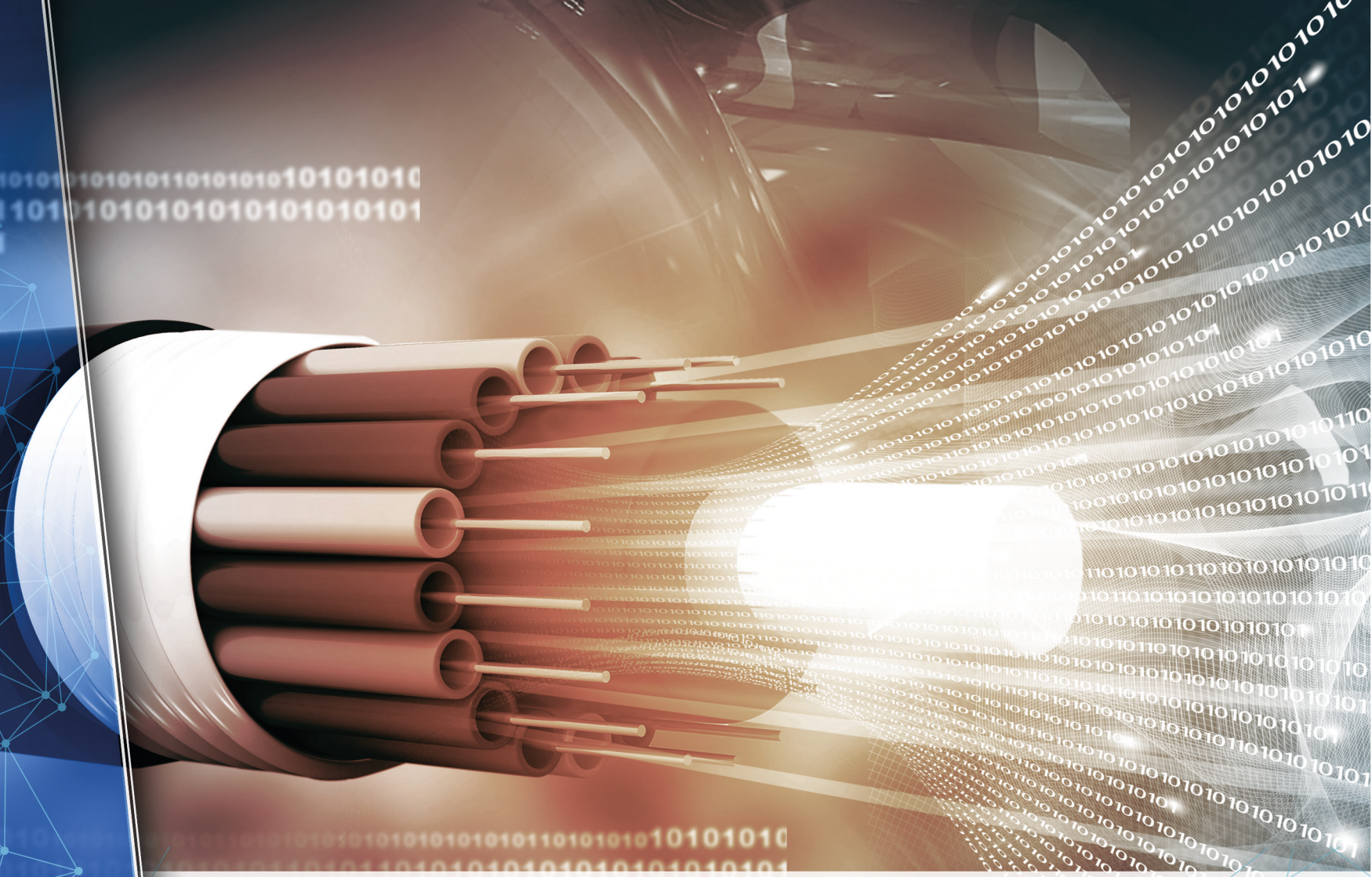
Referenzkunde
Anonym

Branche
Telekommunikation

Mitarbeiter
60+

Partnerhersteller:
CISCO



Vom klassischen Festnetz-Carrier zum innovativen Breitband-Provider

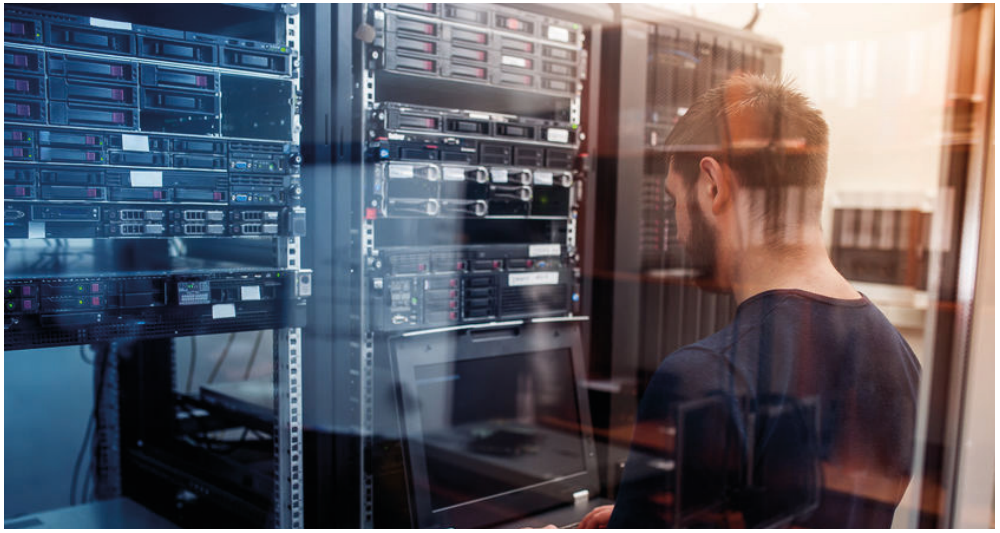
Pan Dacom
Nets work together.

Vom klassischen Festnetz-Carrier zum innovativen Breitband-Provider

Als im Zuge der Liberalisierung des deutschen Telekommunikationsmarkts vor rund 20 Jahren die ersten alternativen Netzbetreiber an den Start gingen, ahnte wohl niemand, wohin die technologische Reise führt: ISDN galt seinerzeit als zukunftsweisend. Momentan wird diese Technologie gerade zu Grabe getragen. Und was damals „Sprach- und Datenkommunikation" hieß, ist heute zu einer interaktiven Medienvielfalt geworden, die den privaten Alltag ebenso wie Wirtschaft und Gesellschaft gleichsam in Lichtgeschwindigkeit revolutioniert: Glasfaserleitungen sind inzwischen die Nervenbahnen der digitalen Welt.

Vorausschauende Infrastrukturentwicklung

Frühzeitig erkannte ein Carrier in Bayern das immense Potenzial, das eine glasfasergestützte Infrastruktur für die Zukunft seiner Region haben würde. Bereits vor einem Jahrzehnt erschloss er die ersten Gebiete. Dort kommt bandbreitenintensiver Service inklusive High-Speed-Internet und Fernsehen seither über optische Leitungen bis hinein in die Gebäude zu immer mehr Privat- und Firmenkunden.
Unterstützt wurde der kontinuierliche Auf- und Ausbau des Glasfasernetzwerks von Anfang an vom bundesweit präsenten Systemintegrator Pan Dacom, den schon damals eine langjährige Partnerschaft mit dem Carrier verband. In den Folgejahren entwickelten beide gemeinsam das Netzwerk permanent weiter: Es dehnte sich räumlich durch neu erschlossene Gebiete aus und bewältigte intern immer höhere Übertragungsgeschwindigkeiten.
So ermöglichte das passive Gigabit-Glasfasernetz bereits 2014 Kundenanschlüsse mit bis zu 250 Megabit pro Sekunde.
Im selben Jahr fand sich der Carrier allerdings mit einer Situation konfrontiert, in die viele andere regionale Telekommunikationsanbieter früher oder später auch geraten: Die Technik für den optischen Netzabschluss – also die Vermittlungsstelle, von wo aus die Glasfaserleitungen direkt zu den Verteilern im Gebäude weiterlaufen – sah dem Ende ihres Lebenszyklus entgegen. Sie war längst amortisiert und musste erneuert werden.



Herstellerneutrale Beraterperspektive: Nur das Kundeninteresse zählt

Gemeinsam mit Pan Dacom erarbeitete der Carrier ein Konzept, dass die Kosten für das Technologie-Upgrade so gering wie möglich halten sollte. Außerdem wollte der Carrier die Investitionen für die optischen Endgeräte in den Gebäuden schützen – auch, um den nicht unbeträchtlichen Aufwand für eine Neuinstallation vor Ort bei den Kunden zu vermeiden.
Nach einer gründlichen Evaluierung aller technisch möglichen Optionen empfahl der unabhängige Dienstleister Pan Dacom schließlich die Nokia Intelligent Services Access Manager 7360 ISAM: Diese Produkte repräsentieren eine neue, leistungsstärkere Generation der bisher verwendeten Modelle des Herstellers Alcatel Lucent, der zwischenzeitlich von Nokia übernommen wurde.
Da Pan Dacom das Netzwerk des Carriers sehr genau kannte, konnte der Dienstleister ebenso genau einschätzen, welche Vorteile für den Carrier in dieser Phase der Netzwerkevolution am wichtigsten waren: Dank einer nahezu gleichgebliebenen Konfiguration und Managementphilosophie entstand durch den Komponentenaustausch kaum Schulungsbedarf. Alle optischen Endgeräte auf Kundenseite ließen sich eins zu eins weiterverwenden. Auch die gleichfalls weiterverwendeten Schnittstellen zur automatischen Servicebereitstellung erforderten nur geringfügige Anpassungen. Und weil der Carrier im Rahmen dieses Projekts auch die Managementsoftware Nokia 5520AMS einführte, ließen sich neue und bisherige Dienste wie etwa VDSL2 Vectoring seither einheitlich und folglich hocheffizient administrieren.

Skalierbarkeit sichert zukünftiges Wachstum

Das Wachstum des Carrier-Netzwerks hielt in Sachen Leistungsfähigkeit und Kundenzahl auch nach dem Modernisierungsprojekt unvermindert an. Schon zwei Jahre später, 2016, hatte sich die maximale Bandbreite pro Kundenanschluss von 250 auf 500 Megabit pro Sekunde verdoppelt – ein Fortschritt, der die Komponenten im Layer2/Layer3-Backbone buchstäblich ins Schwitzen brachte: 2017 zeichnete sich dann ab, dass die seit vielen Jahren dort eingesetzten Cisco-Komponenten ihre Skalierbarkeitsgrenze erreicht hatten. Sie hielten mit dem permanenten Traffic-Zuwachs einfach nicht mehr Schritt.
Beim dadurch notwendig gewordenen Backbone-Upgrade griff der Carrier erneut auf die Kompetenz von Pan Dacom zurück: Zum einen kannte der Partner sowohl die Topologie als auch die Entwicklungsstrategie für die Basisinfrastruktur. Zum anderen unterhält Pan Dacom langjährige Beziehungen zu allen führenden Herstellern und verfügt über Zertifizierungen für sämtliche aktuellen Netzwerkplattformen. Wiederum mit dem neutralen Blick eines unabhängigen Technologieberaters empfahl Pan Dacom auch diesmal keinen Schwenk zu einem anderen Hersteller, sondern den Einsatz der Nachfolgegeneration der bisherigen Komponenten. Konkret handelt es sich hier um die modular aufgebauten Cisco Aggregation Services Router ASR9000, mit denen sich die Bandbreite im Backbone auf einen Schlag verzehnfachte.
Die neuen Komponenten bieten eine ähnliche Benutzeroberfläche und ein vergleichbares Feature-Set wie die Vorgängermodelle. Eine komplexe Migrationsstrategie war in diesem Fall also nicht erforderlich. Auch der Schulungsbedarf entfiel komplett. Als Cisco Gold Partner bot Pan Dacom überdies bei der Konfigurationsanpassung professionellen Support. Der Erfolg des Projekts: Mit seinem neuen, extrem skalierbaren Backbone verfügt der Carrier heute über eine ideale Basis, um noch mehr Kunden kostengünstig mit innovativen Breitbanddiensten zu versorgen.

cisco
Gold Partner

Pan Dacom
Nets work together.

Kontakt & Info

Die Pan Dacom Networking AG wurde 1981 in Frankfurt am Main gegründet und ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Dienstleistung, Systemintegration und Entwicklung im IT-Networking. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Dreieich bei Frankfurt. Durch Geschäftsstellen verfügt Pan Dacom über eine deutschlandweite Flächendeckung. Die Pan Dacom Gruppe besteht aus drei Tochterunternehmen und weiteren weltweiten Beteiligungen. Pan Dacom ist strategisch als Systemintegrator, Dienstleister und Hersteller aufgestellt.Das Geschäftsmodell umfasst Hightech-Netzwerklösungen mit den dazugehörigen Dienstleistungen im Service und Professional Service Bereich. Je nach Wunsch werden einzelne Leistungen erbracht oder bis hin zu einer ganzheitlichen Erbringung aller Leistungen durch Pan Dacom. Zu den Kunden von Pan Dacom zählen mittelständische Firmen, die Top 1.000 der deutschen Wirtschaft, Telefongesellschaften und Telecom-Carrier, Universtäten, Behörden, Städte und Kommunen sowie die Streitkräfte.

Pan Dacom Networking AG
Dreieich Plaza 1 B
63303 Dreieich

Telefon: 06103 932 - 0
Telefax: 06103 932 - 400

Zentrale Störungsannahme
Telefon: 06103 932-100
Fax: 06103 932-413

Geschäftsstelle Ost
Pan Dacom Networking AG
Germaniastraße 18/20
12099 Berlin

Telefon: 030 / 814515 - 0
Telefax: 030 / 814515 - 50

Geschäftsstelle West
Pan Dacom Networking AG
Schiessstraße 55
40549 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 52 28 36 - 0
Telefax: 02 11 / 52 28 36 - 20

Servicestützpunkt Ingolstadt
Pan Dacom Networking AG
Bunsenstraße 5
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841 / 466-36
Telefax: 0841 / 898441 - 600

Geschäftsstelle Nord
Pan Dacom Networking AG
Kurt-Oldenburg-Straße 7
22045 Hamburg

Telefon: 040 / 679447 - 0
Telefax: 040 / 679447 - 50

Geschäftsstelle Süd
Pan Dacom Networking AG
Inselkammerstraße 10
82008 Unterhaching

Telefon: 089 / 614478 - 0
Telefax: 089 / 614478 - 50

Servicestützpunkt Neckarsulm
Pan Dacom Networking AG
Weidachstr. 11.1
74172 Neckarsulm

Telefon: 07132 / 31306 - 44
Telefax: 06103 / 932 - 400

Pan Dacom
Nets work together.